

Veröffentlichtes Protokoll der Elternbeiratssitzung vom 18.11.2020

Anwesend: Harald Sachs, Ingrid Schumacher, Verena Stürmer, Kerstin Iristay, Petra Karl, Karin Leicht, Matthias Uhlmann, Zeynep Sen, Anja Holzner, Philipp Junge.

Ab 20h Schulleitung: Hr. OSTD Binstener

Entschuldigt: Claudia Urbas, Johanna Anken

Schriftführerin: Kerstin Iristay

Bewertung des Lernstoffs unter Coronabedingungen

- Unter den Eltern besteht der Eindruck, die aktuelle Bewertung berücksichtige zu wenig die erschwerten Bedingungen und das Fehlen von Lernstoff aus dem letzten Schuljahr. Hr. Binstener erläutert, dass sich Leistungserhebungen grundsätzlich am zuvor stattgefundenen Unterricht bemessen. Die Thematik wird innerhalb des Elternbeirates kontrovers diskutiert.
- Wunsch, nach der 6. Stunde keine Leistungserhebungen mehr zu schreiben (aufgrund sinkender Konzentration vor allem durch das Maskentragen). Hr. Binstener erläutert, dass Leistungserhebungen nur dann nach der 6. Stunde stattfinden, wenn dies organisatorisch unumgänglich ist, was fast ausschließlich die Oberstufe betrifft. Aufgrund von Überschneidungen der Kurse ist ein Stundentausch nicht möglich.
- Sport mit Maske (in konkreten Fall Joggen) erscheint den Eltern fragwürdig, v.a. wenn dieser im Freien stattfindet.
- Austausch über mögliche Leistungserhebungen im Wechselmodell: hier kommen u.U. vermehrt angesagte Leistungserhebungen zum Tragen, konkret kann darüber aber erst entschieden werden, wenn klar ist, wie der Unterricht im Winter organisiert wird, wann in welcher Form ein Wechselmodell für welche Jahrgangsstufen kommt etc.
- Einige Eltern regen an, den stattgefundenen Unterricht für erkrankte oder in Quarantäne befindliche Schüler nachträglich in das Schülerportal einzuspeisen, da das „Nachlernen“ verpassten Unterrichtsstoffs insbesondere bei jüngeren Kindern ansonsten häufig schlecht klappt. Eine doppelte Versorgung durch live-Unterricht und Schülerportal erscheint jedoch aus Sicht der Lehrkräfte insbesondere in Zeiten der Mehrfachbelastung der Lehrkräfte durch die erschwerten Arbeitsbedingungen unter Corona kaum umsetzbar. Auf das Schülerportal soll nur bei Distanzunterricht bzw. im Wechselmodell zurückgegriffen werden. Durch Krankheit oder Quarantäne fehlende Schüler sind selbst für das Nachholen des verpassten Unterrichtsstoffes verantwortlich, wobei bei Leistungserhebungen kurz nach einer längeren Quarantäne-Zeit auch individuell vorgegangen werden kann. Hier ist ggf. das Gespräch mit den jeweiligen Lehrkräften zu suchen.
- Austausch über technische Möglichkeiten und Probleme bezüglich Online oder 3 D – Unterricht, insbesondere bei einem Wechselmodell. Hr. Binstener berichtet von Schwierigkeiten mit der Akustik und fehlender Ausrüstung in allen Klassenräumen. Eine dauerhafte live-Übertagung des Unterrichts für die Schüler, die ggf. zu Hause sind, erscheint unter den aktuellen Voraussetzungen insbesondere im Wechselmodell (wenn also ein Teil der Schüler im Klassenzimmer ist) technisch nicht möglich, v.a. aufgrund der Akustik. Den Schulen fehlt eine angemessene Ausstattung sowie

insbesondere eine regelmäßige technische Unterstützung, die bei Problemen helfen kann. Elternbeirat und Schulleitung sind sich einig, dass hierfür ein IT-Ansprechpartner oder hauptamtlicher Systembetreuer sinnvoll und nötig wäre, was jedoch vom Freistaat Bayern nicht finanziert wird. Die technische Betreuung der Schulen ist in den Augen des Elternbeirates äußerst mangelhaft, was nicht nur unter Corona-Bedingungen sehr fragwürdig ist, da dies nicht vorrangige Aufgabe von Lehrkräften und Schulleitung sein kann und in der freien Wirtschaft überall selbstverständlich ein Systembetreuer als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Hier ist insbesondere über die ARGE bzw. den LEV eine entsprechende Stellungnahme an das Kultusministerium nötig, wurde auch schon mehrfach versucht.

Bericht der Schulleitung:

- Bauliches: Lüftungsanlage in den Turnhallen ist instandgesetzt, in den Klassenzimmern wäre das nicht umsetzbar gewesen, da die Anlagen zu teuer und auch zu laut sind.
- Ein CO²-Messgerät ist vorhanden, dieses wird nacheinander in verschiedenen Klassen eingesetzt.
- Das Wasser aus dem Trinkwasserbrunnen wird regelmäßig untersucht (vgl. entsprechender Elternbrief).
- Am Buß – und Betttag (18.11.2020) fanden pädagogische Konferenzen statt, um frühzeitig festzustellen, wie die Schüler mit den Anforderungen des neuen Schuljahres unter den Voraussetzungen eines stark eingeschränkten Unterrichts im vergangenen Schuljahr zurechtkamen. Dies war insgesamt unterschiedlich. Eine unmittelbare Ansprache von Lehrern an die Schüler erscheint den Lehrkräften sehr wichtig, um im regelmäßigen Austausch zu bleiben.
- WhatsApp-Gruppen vor allem in den 6. Jahrgangstufen sorgen immer wieder für Zündstoff. Lehrer sind mit ihren Klassen im Austausch, Projekt „Z’sammgrauff“ der Polizei ist aktiv dabei. Andere Vorträge, z.B. Rechtsanwalt Hr. Juhn, Frau Geisel als Kommunikationscoach könnten zusätzlich hinzugezogen werden. Frau Sen erkundigt sich bezüglich weiterer Möglichkeiten zu diesem Thema bei der Stadt/ Schulamt.

Vorstellungsabend 2021

Dieser wird digital verlaufen, deshalb ist der Auftritt auf der Homepage sehr entscheidend. Wichtig, zeitnah mit der Planung zu beginnen (Termin 24.02.2021).

- Idee: viele kleine Filme von „Siebold- Highlights“ aus unterschiedlichen Fachbereichen und Perspektiven. Bei der Umsetzung könnten Schüler und Lehrer beteiligt sein, sowie eventuell eine professionelle Unterstützung (FH Mediengestaltung und Kommunikationsdesign, Schüler und Student Paul Gräf könnte für einen Imagefilm gewonnen werden).
- Hr. Binsteiner wird die Ideen an das Kollegium weitergeben.

Verschiedenes

- Fehlende Hygiene im Umgang mit den Masken: Idee, an der Schule Einmalmasken auszulegen, ähnlich wie in Kliniken oder Firmen - Finanzierung aus dem COVID- Topf Bayerns. Lehrkräfte und Schulleitung müssen sich ihre Masken täglich selbst finanzieren. Umsetzung mit einem Maskenspender müsste gut durchdacht werden, damit sorgsam damit umgegangen wird. Bis auf weiteres liegt es v.a. in der Verantwortung der Kinder und der Eltern, auf eine hygienische Verwendung der Masken zu achten, etwa durch regelmäßigen Austausch der Masken und eine hygienische Aufbewahrungsmöglichkeit für neue, aber auch gebrauchte Masken.
- Aus dem Siebold-Forum Abfrage bezüglich Verfügbarkeit von PCs/technische Ausstattung sowie Internetleistung zu Hause, die Ergebnisse hierzu sind noch nicht bekannt.